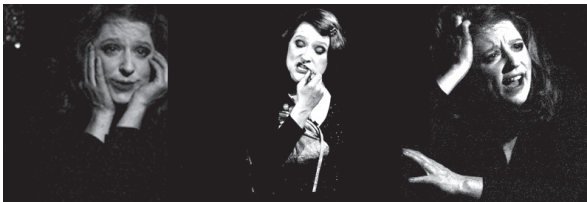


MARIA THOMASCHKE

Sie singt so eindringlich wie einst Edith Piaf. Und doch hört die Chanso-
nette, die so frivol, so kokett und auch so charmant ist, auf den Namen
Maria Thomaschke. Das klingt gar nicht Französisch. Muss es auch nicht.
Denn die Künstlerin mit dem entwaffnenden Silberblick versteht es, mit
einer erstaunlich variablen Stimme zu agieren und mit der Wandlungsfähig-
keit einer Schauspielerin das Textgeschehen zu begleiten... ein ungemein
spannender Abend. Die Chansons der Zwanziger. Wer kennt sie nicht.

1977 in Leipzig geboren, nahm ab dem 6. Lebensjahr Klavierunterricht und
spielte viele Jahre im Kinderstudio der *Komischen Oper*, Berlin. Nach dem
Abitur studierte sie an der Musikhochschule Lübeck klassischen Gesang
und erhielt ihr Diplom im Fach Chanson/Kabarett. Im Herbst 2003 gewann
sie den 2. Preis beim Bundes-Gesangswettbewerb Chanson/Musical in
Berlin. Als Schauspielerin ist sie in verschiedenen Theaterproduktionen zu
sehen.



MARIA THOMASCHKE

Sie singt so eindringlich wie einst Edith Piaf. Und doch hört die Chanso-
nette, die so frivol, so kokett und auch so charmant ist, auf den Namen
Maria Thomaschke. Das klingt gar nicht Französisch. Muss es auch nicht.
Denn die Künstlerin mit dem entwaffnenden Silberblick versteht es, mit
einer erstaunlich variablen Stimme zu agieren und mit der Wandlungsfähig-
keit einer Schauspielerin das Textgeschehen zu begleiten... ein ungemein
spannender Abend. Die Chansons der Zwanziger. Wer kennt sie nicht.

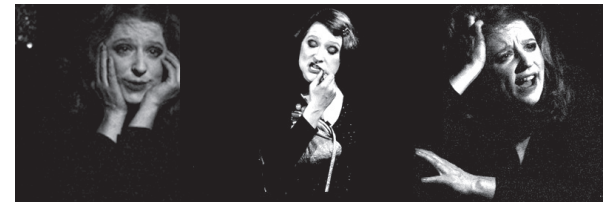
1977 in Leipzig geboren, nahm ab dem 6. Lebensjahr Klavierunterricht und
spielte viele Jahre im Kinderstudio der *Komischen Oper*, Berlin. Nach dem
Abitur studierte sie an der Musikhochschule Lübeck klassischen Gesang
und erhielt ihr Diplom im Fach Chanson/Kabarett. Im Herbst 2003 gewann
sie den 2. Preis beim Bundes-Gesangswettbewerb Chanson/Musical in
Berlin. Als Schauspielerin ist sie in verschiedenen Theaterproduktionen zu
sehen.



MARIA THOMASCHKE

Sie singt so eindringlich wie einst Edith Piaf. Und doch hört die Chanso-
nette, die so frivol, so kokett und auch so charmant ist, auf den Namen
Maria Thomaschke. Das klingt gar nicht Französisch. Muss es auch nicht.
Denn die Künstlerin mit dem entwaffnenden Silberblick versteht es, mit
einer erstaunlich variablen Stimme zu agieren und mit der Wandlungsfähig-
keit einer Schauspielerin das Textgeschehen zu begleiten... ein ungemein
spannender Abend. Die Chansons der Zwanziger. Wer kennt sie nicht.

1977 in Leipzig geboren, nahm ab dem 6. Lebensjahr Klavierunterricht und
spielte viele Jahre im Kinderstudio der *Komischen Oper*, Berlin. Nach dem
Abitur studierte sie an der Musikhochschule Lübeck klassischen Gesang
und erhielt ihr Diplom im Fach Chanson/Kabarett. Im Herbst 2003 gewann
sie den 2. Preis beim Bundes-Gesangswettbewerb Chanson/Musical in
Berlin. Als Schauspielerin ist sie in verschiedenen Theaterproduktionen zu
sehen.



NIKOLAI ORLOFF

Seit 1997 lebt der aus Minsk stammende Pianist in Berlin. Bereits wäh-
rend seines Schulmusikstudiums an der Universität der Künste begann er
sich als Begleiter und Korrepetitor zu profilieren.

Seit 2003 stand er in 6 Produktionen auf der Bühne des Renaissance
Theaters u.a. mit Katherina Lange, Angela Winkler und Daniela Ziegler.
Am Deutschen Theater begleitete er Gisela May im Konzert *Eisler meets
Tucholsky*, Valery Tscheplanowa in ihrem Solo-Programm *Ich bin, was du
vergessen hast* und zuletzt Barbara Schnitzler im Liederabend *Fahr doch
allein Karussell*.

Seine Leidenschaft für das breitgefächerte Repertoire der Bereiche Musi-
cal/Chanson und sein musikalisches Einfühlvermögen tragen ihre Früchte
in Zusammenarbeit mit so verschiedenen wie schillernden Künstlern wie
Gayle Tufts, Berlin Comedian Harmonists, Klaus Hoffmann und André Rieu.



Zu den letzten Engagements als musika-
lischer Leiter gehören *Sarg Niemals Nie*
an der Neuköllner Oper, *Die Tagebücher
von Adam und Eva* sowie *My Fair Lady*
am Admiralspalast.

Nikolai Orloff ist seit 2009 Lehrbeauf-
tragter für Bühnenlied im Schauspielstu-
diengang der UdK und seit 2011 Dozent
für Liedinterpretation an der Hochschule
für Schauspielkunst *Ernst Busch*.

NIKOLAI ORLOFF

Seit 1997 lebt der aus Minsk stammende Pianist in Berlin. Bereits wäh-
rend seines Schulmusikstudiums an der Universität der Künste begann er
sich als Begleiter und Korrepetitor zu profilieren.

Seit 2003 stand er in 6 Produktionen auf der Bühne des Renaissance
Theaters u.a. mit Katherina Lange, Angela Winkler und Daniela Ziegler.
Am Deutschen Theater begleitete er Gisela May im Konzert *Eisler meets
Tucholsky*, Valery Tscheplanowa in ihrem Solo-Programm *Ich bin, was du
vergessen hast* und zuletzt Barbara Schnitzler im Liederabend *Fahr doch
allein Karussell*.

Seine Leidenschaft für das breitgefächerte Repertoire der Bereiche Musi-
cal/Chanson und sein musikalisches Einfühlvermögen tragen ihre Früchte
in Zusammenarbeit mit so verschiedenen wie schillernden Künstlern wie
Gayle Tufts, Berlin Comedian Harmonists, Klaus Hoffmann und André Rieu.



Zu den letzten Engagements als musika-
lischer Leiter gehören *Sarg Niemals Nie*
an der Neuköllner Oper, *Die Tagebücher
von Adam und Eva* sowie *My Fair Lady*
am Admiralspalast.

Nikolai Orloff ist seit 2009 Lehrbeauf-
tragter für Bühnenlied im Schauspielstu-
diengang der UdK und seit 2011 Dozent
für Liedinterpretation an der Hochschule
für Schauspielkunst *Ernst Busch*.

NIKOLAI ORLOFF

Seit 1997 lebt der aus Minsk stammende Pianist in Berlin. Bereits wäh-
rend seines Schulmusikstudiums an der Universität der Künste begann er
sich als Begleiter und Korrepetitor zu profilieren.

Seit 2003 stand er in 6 Produktionen auf der Bühne des Renaissance
Theaters u.a. mit Katherina Lange, Angela Winkler und Daniela Ziegler.
Am Deutschen Theater begleitete er Gisela May im Konzert *Eisler meets
Tucholsky*, Valery Tscheplanowa in ihrem Solo-Programm *Ich bin, was du
vergessen hast* und zuletzt Barbara Schnitzler im Liederabend *Fahr doch
allein Karussell*.

Seine Leidenschaft für das breitgefächerte Repertoire der Bereiche Musi-
cal/Chanson und sein musikalisches Einfühlvermögen tragen ihre Früchte
in Zusammenarbeit mit so verschiedenen wie schillernden Künstlern wie
Gayle Tufts, Berlin Comedian Harmonists, Klaus Hoffmann und André Rieu.



Zu den letzten Engagements als musika-
lischer Leiter gehören *Sarg Niemals Nie*
an der Neuköllner Oper, *Die Tagebücher
von Adam und Eva* sowie *My Fair Lady*
am Admiralspalast.

Nikolai Orloff ist seit 2009 Lehrbeauf-
tragter für Bühnenlied im Schauspielstu-
diengang der UdK und seit 2011 Dozent
für Liedinterpretation an der Hochschule
für Schauspielkunst *Ernst Busch*.